

A1

studio [21]

Deutsch als Fremdsprache

Unterrichtsvorbereitung

交际德语教程

第二版

教师用书

Kollaboratives Schreibprojekt in Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle für Lehrwerkforschung und Materialentwicklung (ALM)

von

Andy Bayer, Christine Becker, Renato Ferreira da Silva, Evangelia Danatzi, Julia Evteeva, Hermann Funk, Ayten Genc, Sofia Koliaki, Christina Kuhn, Priscilla M. Pessutti Nascimento, Verena Paar-Grünbichler, Nelli Pasemann, Gertrud Pelzer, Irina Semjonowa, Elena Shcherbinina, Luciano L. Tavares, Ralf Weißer, Barbara Ziegler

图书在版编目 (CIP) 数据

交际德语教程A1教师用书：第2版 / (德) 拜尔等编.

—上海：上海外语教育出版社，2016

ISBN 978-7-5446-4266-8

I. ①交… II. ①拜… III. ①德语—教学参考资料 IV. ①H33

中国版本图书馆CIP数据核字 (2016) 第036959号

© Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin 2013

This edition is developed in cooperation with the Goethe-Institut
China and Goethe-Jinchuang Sprachlernzentrum Shanghai.

Published by arrangement with Cornelsen Schulverlage GmbH.

Licensed for distribution and sale in China only.

本书由康乃馨教育出版集团授权上海外语教育出版社出版。

仅供在中华人民共和国境内销售。

图字：09-2016-165号

http://www.cornelsen.de/studio_21/

Symbole



Einzelarbeit (EA)



Partnerarbeit (PA)



Kleingruppe (KG)



Plenum (PL)

Kursteilnehmer/innen (KT)

Kursleiter/innen (KL)



Material



Alternative



Hausaufgabe



Binnendifferenzierung



Digitale Medien



Interaktives Tafelbild

出版说明

《交际德语教程》(studio d)自2010年推出以来,陪伴数万名中国学子学习德语,以全新的模式和方法提高了教师的教学效率和学生的学习效果,在师生当中获得广泛认可和好评。这套教材不仅在我国取得巨大成功,而且在其他国家的德语教学及培训机构中也得到广泛认可。为满足国内读者的最新学习需求,我社继续引进该教材的升级版,并邀请北京歌德学院及上海歌德语言学习中心的教师进行本土化改编,现将交际德语教程(第二版)奉献给大家。这套教材德文原版书名为studio [21],在第一版教材的基础之上完善而成,教材体系进一步完善,并融入最新教学法研究成果,且充分利用新兴数字媒体给德语学习带来的便利,为广大师生提供全方位的学习与授课支持。

我社引进版《交际德语教程》(第二版)以欧洲语言共参框架(GER)为依据,共分3级,满足A1至B1级的教学需求。为方便读者使用,我社对原版教材进行了整合与优化,教材体系包括:学生用书(附音频资源、视频光盘和电子书光盘)、练习与测试(附音频资源和助学光盘)、词汇手册(附音频资源)和教师用书(附助教光盘和练习自动生成软件光盘)。

本套教材主编为德国耶拿大学国外德语语言文学及跨文化经济交际学院赫尔曼·冯克教授(Prof. Hermann Funk)和克里斯蒂娜·库恩教授(Prof. Christina Kuhn)。作为对外德语教学法研究领域的知名教授,他们长期从事对外德语教学法、二语习得、教材编写及师资培训等方面的研究工作,擅长将最新的教学法研究成果运用到教材编写当中,以便学习者能够更快、更准、更好地提升各项语言技能,学习地道且实用的语言知识,了解德语国家的国情文化,提升语言交际能力和跨文化沟通能力。交际德语教程(第二版)融入最新教学法研究成果,并保持强大的技术优势,将互联网技术积极运用到语言教学中,为提高语言教学质量和效率服务。与第一版相比,第二版体系更完善、内容更丰富,材料更新颖,技术更先进,版式更美观,具体表现如下:

首先,体系更完善。《交际德语教程》(第二版)比第一版教材增加了电子书、练习自动生成软件、词汇学习应用、在线资源等,能够更好地满足各类学习者的学习需求,也能满足学校差异化教学需要。

其次,内容更丰富。内容更丰富体现在:学生用书增加了大量阅读、听力、口语、词汇及语法练习。练习与测试配套的互动学习光盘除实现人机互动、自动评判等基本功能之外,还增加情景应用型口语训练视频。此外,康乃馨教育出版集团还提供大量“在线资源”,包括补充词汇、语法、听力、阅读材料及分级测试,供读者免费下载。

第三,材料更新颖。第二版教材删掉了第一版教材中不合时宜的材料,根据德语国家社会的发展用最新话题来替换第一版的部分话题。新版教材与时俱进,更新教材中相关国情文化知识,努力为学习者绘制更为全面、真实的德语国家社会文化图景。

第四，技术更先进。除纸质版的学生用书、练习与测试、词汇手册和教师用书之外，在第一版已有的音频资源、视频资源、助学光盘、助教光盘的基础上，第二版还推出“电子书”、“词汇学习应用”、“在线资源”等多媒介学习资源，可满足多样化的学习需求。

最后，版式更美观。第二版图书版式设计美观洋气，图文并茂。每个单元的首个和合页采用大幅彩色图片，良好的视觉效果可激发学生的学习兴趣。学生用书底端切口处图片带列出重点词汇和表达，使得词汇学习更为直观高效。

此外，需要特别说明的是，我社引进版的《交际德语教程》（第二版）所有配套音频资源与《交际德语教程》一样不再配CD光盘，需要使用者根据封二（封面反面）的下载提示，到外教社有声资源网（<http://audio.sflep.com/>）在线下载，或使用“爱听外语”应用，扫描书上的二维码下载相关图书配套音频。学生用书中各单元课堂部分（Kursteil）的参考答案请见教师用书，练习部分（Übungsteil）的参考答案可在外教社有声资源网随配套音频材料一并下载。此外，德国康乃馨教育出版集团网站（http://www.cornelsen.de/studio_21/）上还有大量补充材料，以及苹果应用商店还有配套词汇学习应用（studio [21] Vokabeltrainer），供使用者下载。

上海外语教育出版社全心致力于我国外语教育事业的发展，坚持“服务外语教育、传播先进文化、推广学术成果、促进人才培养”的发展方向，坚持为教学科研、学术繁荣、学科建设和人才培养服务。借此机会，我们对北京歌德学院和上海歌德语言中心的领导和专家表示衷心感谢，感谢他们对本套教材的引进及改编工作给予的大力支持。

衷心祝愿各位德语学习者借助本套教材学有所成，学以致用！

上海外语教育出版社
2016年1月

前 言

几十年来，歌德学院在中国为广大德语界师生提供各类支持，例如提供奖学金、组织教师培训、师资进修及各类教育和交流项目，开设语言培训班，并与中国教育主管部门的各类专业委员会开展深度合作。此外，还作为独立顾问为教材及补充授课资料的编撰与出版提供咨询。这些教学资源使得德语界师生能够更好更快地接触到德语这门语言。

中国德语学习者的数量在增加！2015年德国外交部有关“全球范围内德语学习情况”的最新数据证实，德语学习需求大幅度增加，而且对德语学习感兴趣的主要是年轻人，那些有志赴德留学的年轻人或者是认为德语知识对他们的未来职业前景至关重要的年轻人。在德语学习的路上，德语学习者和授课者都需要合适的教学材料来满足他们的需求。比如，这些教学材料需特别重视德语语音的训练，注重语法结构的实际应用。

在此背景下，令人感到特别高兴的是，德国康乃馨教育出版社对《交际德语教程》（studio d）进行了修订与升级，并准备再次将第二版《交际德语教程》（studio [21]）推向中国市场，以进一步满足中国德语学习者的需求，兼顾其学习兴趣和喜好，同时更好地顺应现代外语课堂的要求。第二版和第一版相比，最重要的变化在于更为丰富的配套多媒体资源。例如，电子书中包含的互动式语音和听力训练，便于学习者开展自主学习；配套视频资源为课堂提供了有趣的国情文化类教学材料，而且这些材料也可以从跨文化交际角度得到很好的运用；学生用书图文并茂，使用了非常新颖且能够吸引学习者的图片。第二版《交际德语教程》通过新的构思，在坚持“语法教学以交际行为为导向”这一要求的同时，系统呈现了德语语言的语法结构。重新设计的备课材料通过有益的提示以及新开发的课堂教学管理软件，减轻了教师的备课量。通过这些软件，教师可根据需要自行生成补充练习。

因此，我们首先要感谢德国康乃馨教育出版集团以及这套教材的作者，是他们通过上述提及的修订和升级对原教材进行了拓展，使其更加完备。我们也要感谢上海外语教育出版社委托上海锦创歌德语言中心对这套教材进行试用。通过试用，授课教师能够对引进版教材的改编提出富有价值的建议。

最后，我们还要感谢阙莺和拜敬两位老师。她们不仅在课堂上试用了这套教材，而且还对引进版教材的改编工作提出许多建议，并补充了语音训练练习。

亲爱的老师们、同学们，现在我们就将这套教材传递给你们。我们祝愿你们在使用这套《交际德语教程（第二版）》进行教授和学习德语的过程中取得成功。

德史凯

歌德学院（中国）

莫诗雅博士

上海锦创歌德语言中心

Vorwort

Seit mehreren Jahrzehnten fördert das Goethe-Institut Deutschlehrkräfte und Deutschlernende in China: Nicht nur durch Stipendien, Fort- und Weiterbildungen, vielfältige Bildungs- und Austauschprogramme, intensive Zusammenarbeit mit chinesischen Gremien und unsere Sprachkurse, sondern auch als unabhängiger Berater bei der Herausgabe von Unterrichtsmaterialien und Lehrwerken, die einen zeitgemäßen und hochwertigen Zugang zur deutschen Sprache ermöglichen.

Die Zahl der Deutschlernenden in China steigt! Die jüngste Datenerhebung des Auswärtigen Amtes aus dem Jahr 2015 zu Deutsch als Fremdsprache weltweit bestätigt über die stark gewachsene Nachfrage hinaus, dass sich das Interesse am Erlernen der deutschen Sprache überwiegend auf junge Lernende bezieht, auf Lernende, die ein Studium in Deutschland anstreben oder auf Lernende, die ihre Deutschkenntnisse im Blick auf ihre berufliche Zukunft als wichtig erachten. Um sich auf diesen Lernweg zu begeben, brauchen Deutschlehrende und -lernende adäquate Materialien, die ihren Bedürfnissen entsprechen, d.h. dass sie z.B. besonders auf das Aussprachetraining sowie auf die Anwendung von grammatischen Strukturen eingehen.

Vor diesem Hintergrund ist es besonders erfreulich, dass der Cornelsen-Verlag in *Studio [21]* als Nachfolgewerk zu *studio d* ein weiteres Mal bereit ist, auf dem chinesischen Markt zu erscheinen. Cornelsen kommt mit der in *studio [21]* vorgenommenen Überarbeitung den Bedürfnissen chinesischer Deutschlernender, ihren Lernvorlieben und den Forderungen eines modernen Fremdsprachenunterrichts weiter entgegen. Zu den wichtigsten Veränderungen gehören begleitende Medienangebote, wie interaktive Hör- und Ausspracheübungen des E-Books, die sich von den Lernern auch eigenständig und im Sinne autonomer Lernformen nutzen lassen, die interessanten landeskundlichen und interkulturell sehr gut nutzbaren Filmsequenzen auf dem Begleitvideo sowie ein ansprechendes und aktuelles Bildmaterial im Kursbuch. Systematisch werden in der Neukonzeption grammatische Strukturen präsentiert, ohne den Anspruch auf einen handlungsorientierten Ansatz bei der Vermittlung der Grammatik aufzugeben. Das neu erstellte Lehrerbegleitmaterial erleichtert die Unterrichtsvorbereitung durch hilfreiche Tipps sowie durch die Möglichkeiten des ebenfalls neuen Unterrichtsmanagers, der bei Bedarf die Erstellung zusätzlicher Übungen anbietet.

Unser Dank geht folglich in erster Linie an den Cornelsen-Verlag und an seine Autoren, die das Lehrwerk durch die erwähnten Veränderungen vielversprechend erweitert haben. Der Dank gilt ferner dem Fremdsprachenverlag Shanghai (SFLEP), der die Durchführung des Pilotkurses dem Goethe-Jinchuang Sprachlernzentrum Shanghai anvertraut hat. Damit ermöglichte er den verantwortlichen Lehrerinnen wertvolle Vorschläge für die chinesische Adaption des Lehrwerks zu geben.

Bedanken möchten wir uns schließlich auch bei unseren Kolleginnen Frau Que Ying und Frau Bai Jing für die Leitung des Pilotkurses sowie für ihre Hinweise und Ergänzung zum Übungskatalog im Aussprachetraining.

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Deutschlernende, nun werfen wir Ihnen den Ball zu und wünschen Ihnen bei der Vermittlung und beim Erlernen der deutschen Sprache viel Erfolg mithilfe von *studio [21]*!

Rafael D. Deschka
Goethe-Institut China

Dr. Saskia Mohr-Sobkowiak
Goethe-Jinchuang Sprachlernzentrum Shanghai

Inhalt

4	Studio [21] – Das Konzept	76	8 Berlin sehen
24	Start auf Deutsch	81	9 Ab in den Urlaub
30	1 Kaffee oder Tee?	86	Station 3
35	2 Sprache im Kurs	90	10 Essen und trinken
42	3 Städte – Länder – Sprachen	95	11 Kleidung und Wetter
47	Station 1	100	12 Körper und Gesundheit
52	4 Menschen und Häuser	105	Station 4
58	5 Termine	111	Kopiervorlagen
63	6 Orientierung	135	Tests
67	Station 2	151	Modelltest Hörtexte
71	7 Berufe	152	Lösungen

studio [21] – Das Konzept

1. studio d / studio [21] – Was bleibt und was kommt neu?

studio [21] entwickelt **studio d** weiter. Wir haben Erfahrungen mit **studio d** von Lehrkräften aus der ganzen Welt systematisch gesammelt und in die Neubearbeitung einbezogen – zum Beispiel in diese neue Handreichung für den Unterricht, die als kollaboratives Schreibprojekt von Lehrkräften aus der ganzen Welt entstanden ist. Dafür möchten wir den vielen Beteiligten an dieser Stelle ausdrücklich danken!

Was bleibt?

studio d hat 2005 viele fachdidaktische Standards gesetzt, die inzwischen auch von anderen Lehrwerken übernommen wurden. Darüber freuen wir uns. Zum Beispiel:

- ein **Übungskonzept**, in dem Wiederholungen und Automatisierungen eine zentrale Rolle spielen.
- eine integrierte und auf Routineformeln aufbauende **Grammatikarbeit** (dabei folgen wir dem Prinzip: nicht jede Regel muss explizit vermittelt werden).
- eine integrierte und kontinuierliche **Phonetikarbeit** bis in die Mittelstufe.
- ein **Medienangebot**, das man flexibel und optional einsetzen kann: Das erste **Lernervideo** auf A1-Niveau sowie die erste **digitale Unterrichtsvorbereitung** – auch 2013 noch die einzige mit einer integrierten Lehrwerkdatenbank zur Text- und Wortschatzanalyse.

Darauf haben wir aufgebaut.

Und was kommt neu?

- **landeskundliche Aktualisierung**
Dort, wo nötig, haben wir aktualisiert; dort, wo Lernende weniger Interesse an einem Thema hatten, gibt es neue Themenangebote.
- **mehr Automatisierungsübungen**
Sprachliche Flüssigkeit entsteht durch Üben. Sprechroutinen entwickeln sich nur durch Sprechen. Wir haben das Angebot durch entsprechende Übungen gezielt erweitert.
- **erweitertes Textangebot (Lese- und Hörtexte)**
Es gibt ein größeres Angebot an Zusatztexten, die auf das Thema und Niveau der jeweiligen Einheit abgestimmt sind.
- ein **Sprechtraining auf DVD** zum anwendungsbezogenen Üben im situativen Kontext.
- **erweitertes Testangebot**
Das Test-Trainingsangebot orientiert sich an den derzeit gängigen Testverfahren.
- **ein neuer Film**
Im neuen Film zu **studio [21]** begleiten wir vier junge Leute in Berlin und bieten in den landeskundlichen Clips zusätzliches Material zum themenbezogenen Üben. Auf der DVD finden sich integrierte Arbeitsblätter. Der Film zu **studio d** kann nach wie vor verwendet werden und bietet Zusatzmaterial und Übungsanlässe.
- **verbesserte Wortschatz-Systematik**
Wir setzen aktuelle Erkenntnisse aus der Lernwortschatz- und Vergessensforschung um: Training aller Formen von Wortverbindungen vor Wortbildungssystematik und Wortfamilien.

- Aus diesem Grund haben wir auch einen neuen **Arbeitsbuchteil** entwickelt, der auf veraltete Übungsformen, an deren Effektivität Zweifel bestehen, verzichtet und statt dessen auf die Ausbildung von Routinen und die Verbindung von Wörtern setzt.

Vor allem haben wir:

- **ein erweitertes Medienangebot**

Mit der digitalen Lehrerhandreichung haben wir 2005 einen Standard gesetzt, dem andere Lehrwerke inzwischen gefolgt sind. Die digitalen Medien spielen heute eine noch größere Rolle für das Lehren und Lernen. Dem trägt **studio [21]** Rechnung und bietet Lehrenden und Lernenden intelligente, flexibel einsetzbare Arbeitsmaterialien für den Unterricht, für unterwegs und für zu Hause. Zum Medienangebot gehört:

1. das Deutschbuch mit einer **Video-DVD**, einer **DVD mit E-Book** und dem **Audio-MP3**
2. der **digitale Unterrichtsmanager**
3. die **Wortschatz-App**
4. der **Moodle-Kursraum**.

2. Der Lehrwerksverbund studio [21] auf einen Blick

studio [21] richtet sich an Erwachsene, die im In- und Ausland Deutsch lernen. Der Lehrwerksverbund orientiert sich an den Niveaustufen A1 bis B1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens“ und führt in drei Bänden zu den drei Test-Niveaus A1, A2 und B1. Das Deutschbuch A1 gliedert sich in zwölf Einheiten mit thematischer und grammatischer Progression, die jeweils durch einen Übungsteil und die Überblicksseite „Fit für Einheit ...“ ergänzt werden. Das Deutschbuch A1 enthält insgesamt Materialien und Anregungen für 120 bis 160 Stunden Deutschunterricht. **studio [21]** A1 ist Teil eines multimedialen Angebots, das Lehrkräften ein flexibel einsetzbares Angebot an Texten, multimedialen Lernsequenzen und Übungsangeboten für alle Lerntypen bietet.

Der Lehrwerksverbund studio [21]



für den Unterricht:



Das Deutschbuch



Audio-MP3



DVD



Das E-Book



Intensivtraining & Testheft



Unterrichtsvorbereitung



Der digitale Unterrichtsmanager



Der Arbeitsblatt-generator



Online-Angebot,
www.cornelsen.de/studio_21/

für zu Hause und unterwegs:



Audio-MP3



Intensivtraining & Testheft



Interaktive Übungen



Vokabeltaschenbuch



Vokabeltrainer-App



Moodle



Online-Angebot,
www.cornelsen.de/studio_21/

Die Funktion der einzelnen Komponenten im Lehrwerkverbundsystem

Das Deutschbuch

studio [21] enthält zwölf Einheiten, in denen jeweils Themen, kommunikative Szenarien, sprachliche Handlungen, Lerntipps, Wortschatz, Lexik und Grammatik eingeführt werden. „Start auf Deutsch“ vermittelt noch vor der Einheit 1 einen motivierenden Einstieg in die deutsche Sprache und einen Einblick in das Leben in den deutschsprachigen Ländern, ohne bereits in die Lernprogression einzusteigen. Die Einheit soll Appetit auf die neue Sprache machen und zeigen, dass Deutsch gar nicht so schwer ist. Vier zusätzliche fakultative Einheiten, die „Stationen“, sind speziell der Wiederholung, dem Flüssigkeitstraining und der Vertiefung sowie der Arbeit mit dem Film gewidmet. Hier werden keine neuen sprachlichen Handlungen und Grammatikstrukturen eingeführt.

Das Deutschbuch ist nach wie vor das Ankermedium des Lehrwerkverbundes und die Basis des Unterrichts im Kurs. Es macht Vorschläge für die Organisation der Kursarbeit. Der Übungsteil folgt sofort nach der jeweiligen Einheit. Auf diese Weise vermeiden wir die Teilung des Buches und das ständige Blättern zwischen einzelnen Teilen des Lehrwerks. Am Ende des Übungsteils kann auf der Übersichtsseite „Fit für Einheit ...“ der Lernfortschritt selbstständig überprüft werden. Die Lösungen zu den Übungen können im Internet unter www.cornelsen.de/studio21 kostenlos heruntergeladen werden.

Der Anhang enthält einen Modelltest „Start Deutsch 1“, eine Übersicht zur Grammatik und zur Phonetik, eine Liste der unregelmäßigen Verben sowie die Hörtexte, die nicht bzw. nicht komplett in den Einheiten und Übungen abgedruckt sind. Am Ende finden Sie eine alphabetisch geordnete Liste des Lernwortschatzes mit Verweis auf das erste Erscheinen.

In den ersten Einheiten sollten die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer (KT) in die Arbeit mit dem Deutschbuch eingeführt werden. Die Lehrenden machen sie auf die Aufteilung in Abschnitte aufmerksam, sie testen, ob die Arbeitsanweisungen verstanden werden, legen den Zeitpunkt für Kontrollphasen fest und schätzen ein, welche Aufgaben von den KT individuell zu Hause oder eventuell besser im Kurs bearbeitet werden sollen/können.

Das Deutschbuch enthält eine Video-DVD, eine DVD mit E-Book und das Audio-MP3 mit allen Hörtexten zum Deutschbuch – auch im MP3-Format für das Lernen unterwegs, das unter <http://audio.sflep.com> herunterzuladen ist.

Die Video-DVD bietet zu jeder Station Episoden einer unterhaltsamen „Soap“ sowie Landeskunde-Clips mit vielen interessanten Informationen über das Leben in D-A-CH.

Der Film zu **studio [21]** A1 von ca. 45 Minuten zeigt vier junge Leute in Berlin im Umfeld von Fitnessstudio, Wohnung, Praktikum und Freizeit. Die Handlung greift kommunikative Szenarien und den Wortschatz des Niveaus A1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens“ auf. Darüber hinaus enthält der Film eine Vielzahl von landeskundlichen Informationen, die von den Lernenden wahrgenommen und in der Muttersprache besprochen, aber noch nicht auf Deutsch formuliert werden können. Die Stationen enthalten jeweils eine Doppelseite mit Aufgaben und Übungen zum Film, weiteres Übungsmaterial findet sich als PDF auf der DVD direkt. Der Einsatz des Films bietet sich vor allem im Rahmen der Arbeit an den Stationen an. Die landeskundlichen authentischen Bilder bieten über den unmittelbaren Lernstoff des Kursbuches hinaus viele Anlässe für die Kommunikation im Kurs, sie beleben den Unterricht und fördern die Motivation. Wir empfehlen den Einsatz des Films nachdrücklich, da er eine Reihe von Vorteilen bietet, die den fremdsprachendidaktischen Erkenntnissen entsprechen:

Anschaulichkeit Visuelle Unterstützung des Lernprozesses. Das Video liefert über die Standbildfunktion praktisch unbegrenzt zusätzliche Bilder zum Lehrbuch und unterstützt damit vor allem visuelle Lerntypen.

Differenzierung Zusätzliches Material an Bildern und Texten ermöglicht es Ihnen, besser und differenzierter auf die Bedürfnisse heterogener Lerngruppen einzugehen.

Reichhaltige Lernumwelten Die von der Fachdidaktik vor allem im Hinblick auf die Ergebnisse der Gehirnforschung geforderten reichhaltigen Lernimpulse werden durch den Film geliefert. Er enthält eine Fülle landeskundlicher Zusatzinformationen, die man im Kurs aufgreifen kann. Durch eine Reihe von Kameraschwenks ist sichergestellt, dass es genügend Material für eine differenzierende Standbildarbeit für die Wortschatzarbeit gibt.

Unterstützung des Dialogtrainings Die Dialoge des Films bewegen sich in der Regel auf A1-Niveau und greifen Szenarien des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens“ auf. Sie erhalten damit zusätzlich Trainingsmöglichkeiten zur Unterstützung der sprachlichen Flüssigkeit.

Dem Deutschbuch beigelegt ist auch die **DVD mit E-Book** und allen Hörtexten zu den Übungen. Das E-Book mit stufenloser Zoomfunktion enthält alle Einheiten und Stationen des Deutschbuchs sowie alle Übungen als interaktive Variante. Darüber hinaus bietet das E-Book zahlreiche Zusatzmaterialien: Lernwortschatz zu jeder Seite, Bilder der Wort-Bild-Leiste zum Vergrößern mit vertonten Wörtern, Video-Clips zum Sprechtraining und weiterführende interaktive Übungen zum Wortschatz und zur Grammatik.

Die Hörtexte zu den Übungen befinden sich auf dem eingelegten E-Book des Deutschbuchs, so dass die KT zu Hause nicht nur ihr Hörverstehen, sondern auch ihre Aussprache intensiv trainieren können.

Das Audio-MP3 enthält alle Hörtexte zu den Aufgaben in den Einheiten und Stationen: Interviews, Dialoge, Gedichte und Lieder sind integraler Bestandteil der Einheiten.

Intensivtraining A1 mit Hörtexten und interaktiven Übungen & Testheft A1

Das Intensivtraining mit Hörübungen stellt zusätzliches Übungsmaterial für die Einzelarbeit und für Intensivkurse bereit. Es unterstützt vernetztes Denken und fördert die Anwendung von Lern-techniken, mit denen die KT selbstständiger und erfolgreicher Deutsch lernen. Die fakultativen Seiten „Leben in Deutschland“ richten sich besonders an in Deutschland lebende Lernende und behandeln für sie wichtige Themen wie z. B. Wohnungs- und Arbeitssuche, wichtige Adressen oder das Gesundheitssystem.

Das Intensivtraining ist auch erhältlich mit CD-ROM. Diese enthält zusätzliche interaktive Übungen mit Korrekturfunktion.

Das Testheft stellt zusätzliches Material zur objektiven Evaluierung des Lernfortschritts auf der Niveaustufe A1 bereit. Es enthält zwölf Tests, in denen der Lernstoff der einzelnen Einheiten überprüft wird, vier einheitenübergreifende Gesamttests und einen Modelltest *Start Deutsch 1* zur Prüfungssimulation.

Die Unterrichtsvorbereitung

Die Unterrichtsvorbereitung enthält neben dieser Konzeptbeschreibung didaktische Kommentare und Lösungsvorschläge zu den Aufgaben in den Einheiten. Die Übungen im Übungsteil der Einheiten sind nicht eigens kommentiert. Wo es sinnvoll erscheint, wird an einzelnen Stellen aus dem Kommentar zum Lehrbuch heraus auf Übungen verwiesen. Darüber hinaus bietet die Unterrichtsvorbereitung Lehrtipps und landeskundliche Zusatzinformationen sowie zusätzliche Arbeitsblätter und Tests als Kopiervorlagen inklusive Lösungen.

Der digitale Unterrichtsmanager

Der digitale Unterrichtsmanager enthält das interaktive Deutschbuch mit integrierter Unterrichtsvorbereitung, die Audio- und Video-Dateien, Übungen für Whiteboard sowie zusätzliche Arbeitsblätter und Tests als ausdrückbare Kopiervorlagen. Der Unterrichtsmanager ermöglicht es Ihnen, sowohl Ihren Unterricht zeitsparend vorzubereiten als auch abwechslungsreichen und motivierenden Deutschunterricht mithilfe von Whiteboard oder Beamer durchzuführen. Hier stehen Ihnen alle Materialien des Lehrwerkverbundes zur Verfügung.

Das Vokabeltaschenbuch

Das Vokabeltaschenbuch mit dem themenbezogenen Lernwortschatz zu allen Einheiten enthält Schreibzeilen zum Eintragen der Übersetzung in die Muttersprache. Damit die Wörter besser im Gedächtnis haften bleiben, sind viele Wörter durch ein Bild visualisiert.

Online-Angebot für Lehrende

Auf der Internetseite www.cornelsen.de/studio21 erhalten Lehrende vielfältige kostenlose Zusatzangebote.

Online-Angebot für Lernende

Lernende können zu Hause oder unterwegs mit interaktiven Übungen den Lernstoff wiederholen und festigen.

Wortschatz-App

Mit der Wortschatz-App können die KT bequem unterwegs Wörter systematisch lernen und spielerisch wiederholen und festigen.

Moodle

Der kostenlose Moodle-Kurs enthält zahlreiche multimediale interaktive Materialien, mit denen die KT den Präsenzunterricht im Selbststudium online vertiefen können. Der Kurs ermöglicht damit eine optimale Binnendifferenzierung, unterstützt das autonome Lernen im eigenen Lerntempo außerhalb des Klassenraums und fördert kollaboratives Lernen.

Die sieben Grundprinzipien und Qualitätsmerkmale von studio [21] auf einen Blick

1 Orientierung am „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen“

Die **Kannbeschreibungen** aus „Profile deutsch“ werden transparent und praxisgerecht umgesetzt.

Redemittel

Fragen stellen und um Wiederholung bitten

Wie heißt das auf Deutsch?
 Was ist das auf Deutsch?
 Was heißt ... auf Deutsch?
 Entschuldigung, wie bitte?
 Das verstehe ich nicht. Können Sie das bitte wiederholen?
 Können Sie das bitte buchstabieren?
 Können Sie das bitte anschreiben?

Einheit 2, S. 32

Hier lernen Sie

- ▶ Zeitangaben machen (Uhrzeiten/Wochentage)
- ▶ Termine machen und sich verabreden
- ▶ sich für eine Verspätung entschuldigen
- ▶ über Tagesabläufe sprechen

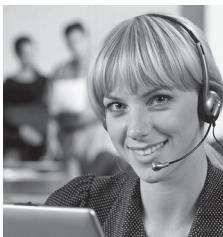
Einheit 5, S. 90

2 Deutschlernen für Freizeit und Beruf

Berufliche Themen und Sprachhandlungen gehören in Übereinstimmung mit den Vorgaben des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens“ von Anfang an dazu.

2 Lesen und Hypothesen prüfen: Beruf Call-Center-Agentin

a) Lesen Sie. Stimmen Ihre Hypothesen in 1?



Vera Klapilová,
31 Jahre, Call-Center-Agentin

Beruf: Call-Center-Agentin

Ich arbeite im Lufthansa-Call-Center in Brünn (Brno) in der Tschechischen Republik. Ich muss beruflich viel telefonieren. Ich kann Tschechisch, Deutsch und Englisch sprechen, also bekomme ich die Anrufe aus Großbritannien, den USA und Deutschland. Meine Kolleginnen und ich sitzen zusammen in einem Büro. Wir beraten unsere Kunden am Telefon, informieren sie über Flugzeiten und reservieren Flugtickets. Wir müssen am Telefon immer freundlich sein, das ist nicht leicht. Unsere Arbeitszeit ist flexibel und wir müssen manchmal auch am Wochenende arbeiten. Ich habe dann wenig Zeit für meine Familie. Meine Tochter ist leider keine Hilfe im Haushalt, sie kann stundenlang telefonieren, aber sie kann nicht kochen!

b) Welche Aussagen sind richtig? Kreuzen Sie an.

- | | |
|--|---|
| 1. <input type="checkbox"/> Vera Klapilová spricht zwei Fremdsprachen. | 4. <input type="checkbox"/> Die Arbeitszeit ist flexibel. |
| 2. <input type="checkbox"/> Sie arbeitet allein im Büro. | 5. <input type="checkbox"/> Sie arbeitet am Wochenende nicht. |
| 3. <input type="checkbox"/> Sie informiert die Kunden über Flugzeiten. | 6. <input type="checkbox"/> Ihre Tochter telefoniert lange. |

Einheit 7, S. 134

3 Umfassendes Angebot für mediengestütztes Lernen und Lehren

Das **Medienangebot** kann entsprechend den individuellen Bedürfnissen und institutionellen Gegebenheiten flexibel genutzt werden.

 **3** Aleksandra am Arbeitsplatz

16 a) Im Büro. Welche Dinge kennen Sie auf Deutsch?




1.
2.
3.
4.
5.
6.

Station 3, S. 183

4 Berücksichtigung neuerer Erkenntnisse aus der Zweit- und Fremdspracherwerbsforschung

- **Übungen** zur Entwicklung sprachlicher Flüssigkeit: verstehen, verwenden, automatisieren.
- Didaktisch sinnvolle **Lernsequenzen** ohne künstliche Trennung der Fertigkeiten.
- **Lerntipps** unterstützen die Entwicklung individueller Lernstrategien.

 **Lerntipp 5**
Wörter in Paaren lernen, z. B.:
die Küche und der Herd, das Bad und die
Toilette, der Tisch und der Stuhl, der
Schreibtisch und das Bücherregal, das Bett
und der Schrank

Einheit 4, S. 79

5 Integration der Grammatik in sprachliches Handeln

Das explizite Lernen grammatischer Formen wird konsequent in lebensnahen Übungen trainiert. Die Personalisierung von Grammatik ermöglicht den Erwerb von **zusammenhängenden Sprachmustern** ohne Konzentration auf die grammatischen Regeln.



3 Akkusativ

9.4

a) Ergänzen Sie die Artikel im Akkusativ.

Grammatik

Nominativ	Akkusativ	
Das ist	Ich habe	Ich finde
der/ein Balkon.	(k) Balkon.	den Balkon zu klein.
das/ein Haus.	(k) ein Haus.	das Haus zu groß.
die/eine Küche.	(k) Küche.	die Küche zu klein.



hell



dunkel



lang



klein

b) Notieren Sie vier Räume. Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.

☞ Hast du einen Keller?

☞ Nein, ich habe keinen Keller.

☞ Hast du eine Küche / einen Balkon / ...?

☞ Ja, ich habe eine Küche / ...

Einheit 4, S.75

6 Kontinuierliches Aussprachetraining von Anfang an

Ausspracheübungen sind in den Ablauf aller Einheiten integriert. Sie verbinden Dialog- und Wortschatzarbeit und unterstützen das Lernen von Wörtern als Laute, nicht als Buchstabenkombinationen.

7 Aktuelle Landeskunde mit interkultureller Perspektive

Projekt- und Recherchevorschläge ergänzen landeskundliche Informationen und nehmen die Perspektive der Lerner auf die deutschsprachigen Länder ein. Landeskunde wird explizit und implizit vermittelt.

b) Lesen Sie den Text. Was denken Sie?

Anni Fayolle studiert in Tübingen. Sie schreibt über die Deutschen und die Pünktlichkeit.



Sind die Deutschen wirklich so pünktlich?

Alle sagen, die Deutschen sind sehr pünktlich. Aber ich glaube das nicht. Ich fahre oft Bahn. Die Züge sind modern und meistens pünktlich, aber manchmal haben sie auch zwanzig Minuten Verspätung. In Frankreich sind die Züge nicht so modern, aber sie sind pünktlich. In Deutschland hast du um zwei einen Termin beim Zahnarzt und du wartest bis drei. Viele Partys beginnen um acht, aber die Leute kommen erst um halb neun oder neun. Ich glaube, die Deutschen sind genauso pünktlich oder unpünktlich wie die anderen Europäer auch.

Einheit 5, S.97

Allgemeine didaktische Grundlagen und Tipps zur Arbeit mit studio [21]

Bei der Erstellung des Materials haben wir uns an den Vorgaben des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens“ und von „Profile deutsch“ orientiert. Was heißt das genau?

„Profile deutsch“

- setzt die Anregungen des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens“ für Deutsch als Fremdsprache um,
- enthält konkrete Ideen und Beispiele für den Unterricht,
- übernimmt, erweitert und konkretisiert das System der Kompetenzbeschreibungen des „Referenzrahmens“ und des Portfolios,
- hilft, Lernziele oder sprachliche Mittel aufzufinden und Sprachhandlungen zuzuordnen,
- erlaubt, den Inhalt zielgruppenorientiert zu adaptieren oder zu ergänzen,
- macht Vorschläge für eine Grammatikprogression.

Damit sind gleichzeitig die Prinzipien beschrieben, nach denen wir die Vorgaben in **studio [21]** umgesetzt haben. Allerdings: Die europäischen Vorgaben werden ganz in deren Sinne dort flexibel interpretiert, wo im Interesse der pragmatischen Plausibilität von Texten und Dialogen auch Formen aufgegriffen werden, die auf dieser Stufe noch nicht gefordert sind. Wichtig ist für uns beispielsweise das Prinzip von „Profile deutsch“, dass Formen auch als „Wendungen“ aufgegriffen werden, die nicht analysiert und nicht systematisiert werden. Andere Begriffe für Wendungen sind „Routineformeln“, „chunks“, „Redewendungen“, „Gesprächsroutinen“, „Redemittel“ und viele andere. Die Begriffe meinen nicht immer genau das Gleiche. In jedem Fall werden aber solche Einheiten, die aus mehreren Wörtern bestehen, durch wiederholten Gebrauch im Kontext erworben und nicht durch grammatische Analyse.

Redemittel	über Sprachen sprechen	
	Sprechen Sie ...? / Sprichst du ...?	Ich spreche ...
	Was sprechen Sie? / Was sprichst du?	
	Welche Sprache(n) sprechen Sie? / sprichst du?	
	Welche Sprachen spricht man in ...?	Bei uns spricht man ...
	Was spricht man in ...?	

Einheit 3, S. 55

Das europäische Sprachenportfolio

Das europäische Sprachenportfolio ist eine strukturierte Sammlung von Dokumenten und Beispielen persönlicher Arbeiten, die von den Lernenden zusammengestellt, ergänzt und aktualisiert werden, um ihre Mehrsprachigkeit, ihre Kompetenzen in verschiedenen Sprachen, ihr Sprachenlernen, ihre Sprachkontakte und ihre interkulturellen Erfahrungen für sich selbst und für andere transparent zu dokumentieren. Das Sprachenportfolio orientiert sich ebenfalls an dem vom Europarat entwickelten „Referenzrahmen“ und trägt zur Vergleichbarkeit von Leistungen bei. Das Sprachenportfolio hat eine vorgegebene Struktur:

- Sprachenpass: Sprachkompetenzen und interkulturelle Kompetenzen auf einen Blick,
- Sprachbiografie: Dokumentation und Reflexion über gelernte Sprachen,
- Dossier: Sammlung persönlicher Arbeiten.

Mit den *Ich-Texten* in **studio [21]** schreiben die Lernenden von Beginn an Texte für ihr Sprachenportfolio, die ihren Sprachstand dokumentieren und Sprachlernfortschritte deutlich machen.

7 Name – Stadt – Region – Land – Sprachen. Schreiben Sie einen Ich-Text.

Ich heiße ... Ich komme aus ... Ich wohne jetzt in ... Bei uns in ... spricht man ...

Einheit 3, S. 55

Die Integration von allgemeinsprachlichem und beruflichem Lernen im Sinne des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens“

Globalisierung und Technisierung erfordern Kenntnisse in mehr als einer Fremdsprache. Gute Fremdsprachenkenntnisse der Mitarbeiter/innen sind nicht nur ein Karrierefaktor, sie werden auch für die Unternehmen immer wichtiger, z. B. wenn es darum geht, Informationen aus unterschiedlichen fremdsprachlichen Quellen im Internet zu recherchieren. Immer mehr Deutschlernende beabsichtigen, die Fremdsprachenkenntnisse in beruflichen Zusammenhängen anzuwenden. Ein Sprachkurs, der die Berufs- und Arbeitswelt von Beginn des Lernens an integriert, kann besonders zur Motivation beitragen. Seit Verschärfung der Finanzkrise um 2010 lernen mehr und mehr junge Erwachsene in Südeuropa Deutsch von Anfang an mit hoher beruflicher Motivation. **studio [21]** berücksichtigt den berufsbezogenen Aspekt der Motivation schon auf dem Niveau A1 und geht davon aus, dass berufsbezogene Kommunikationskompetenz in einem integrierten Kurs entwickelt werden kann, der sowohl allgemeinsprachlichen als auch berufsbezogenen Anforderungen gerecht wird. Berufliche Alltagskommunikation besteht zum großen Teil aus sprachlichen Handlungen, die weder berufs- noch berufssprachenspezifisch sind (z. B. Informationen sammeln und austauschen, Termine machen, eine Diskussion einleiten, Diskussionsergebnisse zusammenfassen etc.). Der „Referenzrahmen“ nimmt in den Kannbeschreibungen explizit oder implizit Bezug auf die berufliche Verwendung der Fremdsprache. So ist bei A1 *Interaktion mündlich* formuliert: *Kann sich selbst und andere vorstellen und reagieren, wenn er/sie vorgestellt wird.* In „Profile deutsch“ wird dieses Beispiel konkretisiert: *Kann in einer Kursgruppe bei der Vorstellungsrunde mit Name, Herkunft, Beruf über sich Auskunft geben. / Kann verstehen, wenn ihr am Arbeitsplatz eine Kollegin vorgestellt wird, und auf die Vorstellung reagieren.* In **studio [21]** wird die berufsbezogene Komponente des fremdsprachlichen Lernens kontinuierlich in vielen unterschiedlichen Situationen innerhalb der Einheiten und Stationen sowohl implizit als auch explizit aufgegriffen, z. B. implizit in Einheit 5 (*Termine machen beim Arzt und im Beruf*) und Einheit 6 (*Arbeiten in Leipzig – In der Bibliothek – sagen, wo Leute arbeiten und wohnen*). Explizit wird sie thematisiert in Einheit 7 mit dem Schwerpunkt „Berufe“ sowie in allen Stationen mit der Vorstellung von Berufsbildern und Tätigkeitsbeschreibungen mit offenen Angeboten zur Wortschatzerweiterung. Szenarien wie etwa „Orientierung im Raum“ oder „Begrüßung und Vorstellung“ werden auf die Arbeitswelt bezogen. Zusätzlich wird der Berufsbezug durch die Vermittlung von Arbeitstechniken und Lernstrategien mit besonderer beruflicher Relevanz hergestellt, wie etwa der Umgang mit großen Mengen neuen Wortschatzes, die Informationsentnahme aus Grafiken, Bildern und Texten oder unterschiedliche Notiztechniken.

studio [21] und das Training der vier Fertigkeiten

Jede Einheit des Lehr-/Lernsystems **studio [21]** trainiert alle Fertigkeiten in unterschiedlicher Abfolge und unterschiedlicher Gewichtung.

Hören spielt in **studio [21]** eine besondere Rolle. Auch die aktuelle Gehirnforschung legt nahe: Der Bereich des Hörens ist eng mit Emotionalität verbunden. Wir sortieren Klänge in angenehme und unangenehme. Die fremde Welt wird auf diese Weise über das Ohr aufgenommen und emotional „sortiert“. Die Hörtexte im Fremdsprachenunterricht haben daher mehrere und unterschiedliche Funktionen:

1. Verstehen lernen: Viele Hörtexte in **studio [21]** und im Film müssen nicht vollständig verstanden oder nachgesprochen werden. Es geht um das Aufnehmen einzelner Informationen und Eindrücke, um das selektive Entnehmen fremdsprachlicher und fremdkultureller Informationen.
2. Modelle für die eigene Sprachproduktion: In Dialogen und vielen Übungen werden Muster bereitgestellt, die von den Lernenden nachgesprochen und eingeübt werden sollen. Ohne Hören kein Sprechen – Hören und Sprechen werden als interaktives Duo verstanden.
3. Emotionale Stützung abstrakter Lerninhalte: Durch Gedichte, Lieder und ganz allgemein durch den Klang der Sprache wird auch abstraktes, z. B. grammatisches Lernen gefördert. Klang, Rhythmus und Tonfolgen sind emotionale Erinnerungshilfen und sollten so oft wie möglich eingesetzt werden. Diesem Ziel dient u.a. auch die phonetische Arbeit.

Lesen Im Alltag wie im Fremdsprachenunterricht unterscheiden wir zwei Formen des Lesens: Lesen zum Spaß und Lesen zur Informationsaufnahme. Für beides finden Sie in **studio [21]** ein reichhaltiges Textangebot. Dabei gehen wir davon aus, dass die Lernenden mit der Zeit die drei Ebenen des Verstehens selbstständig unterscheiden lernen:

1. global: Ziel ist eine allgemeine Einschätzung des Textes und seiner wichtigsten Aussage,
2. selektiv: Ziel ist das Verstehen bestimmter Informationen des Textes,
3. detailliert: Ziel ist das Verstehen aller Einzelheiten (in A1 seltener). Im didaktischen Kommentar zu den einzelnen Einheiten finden Sie genaue Hinweise zu den jeweiligen Lernzielen.

Sprechen Auch wenn die Dialogarbeit nicht in jeder Einheit im Zentrum steht: Die Gelegenheit, die fremde Sprache zu sprechen, einzeln, in Partnerarbeit und in der Gruppe, ist unverzichtbarer Bestandteil jeder Unterrichtsstunde. In der pragmatischen Planung der Dialoge orientieren wir uns am Niveau A1 des „Referenzrahmens“ und an den dortigen Kategorien und Vorgaben für diesen Bereich (*begrüßen, nach dem Weg fragen* etc.). Die Forschung weist darauf hin, dass das Sprechen auch wichtig für das Training der anderen Fertigkeiten ist – durch seine Funktion bei der Memorierung sprachlicher Einheiten im phonetischen Gedächtnis. Integraler Bestandteil des Anfangsunterrichts ist deshalb auch ein bewusstes Training von Aussprache und Intonation.

Schreiben Zu folgenden Schreibanlässen bieten wir Aufgaben und Übungen in **studio [21]** an:

- schreiben, um etwas mitzuteilen (z. B. Mails),
- schreiben, um Informationen zu sichern (z. B. Notizzettel),
- schreiben als Ausdruck der eigenen Persönlichkeit (*Ich-Texte*, z. B. Tagebuch),
- schreiben, um etwas zu lernen: das schriftliche Üben von Wortschatz und Grammatik.

Schreiben ist eine unverzichtbare Lernhilfe und ein Mittel zum Ausdruck der eigenen Persönlichkeit. Gerade das Schreiben in der neuen Sprache kann durch seinen Verfremdungseffekt die Lernenden ermutigen, ihre Gefühle und Gedanken mitzuteilen. Die *Ich-Texte* sind gleichzeitig Belege des eigenen Lernfortschritts und damit Portfoliotexte.

Für alle Fertigkeiten gilt: Sie werden in **studio [21]** nicht getrennt, sondern integriert in Sequenzen geübt.

Lernen lernen – Zur Arbeit mit Lernstrategien und Lerntipps in studio [21]

Zu jeder Einheit gehört eine Vielzahl methodisch-didaktischer Überlegungen und Tipps zum systematischen Training von Lernstrategien, die wir in die Kommentare zu den Einheiten integriert haben, um sie praxisnah und anschaulich beschreiben zu können.

Dem integrativen Strategietraining entsprechend, orientiert sich die Auswahl der Lerntipps und -strategien an den in den Einheiten behandelten Themen und Sprachhandlungen. Dabei versuchen wir, in den verschiedenen Einheiten Lerntechniken unterschiedlicher Art zu präsentieren. Dies bietet den Lernenden die Möglichkeit, diese Techniken und Strategien kennen zu lernen und den für sie persönlich effizientesten Lernweg zu entdecken. Neben explizitem und implizitem Strategietraining, wie z. B. durch konkrete Lerntipps oder durch die Anlage der Aufgaben und Übungen, wird durch Angebote zur Evaluation des bisher Gelernten auch eine metakognitive Ebene angesprochen. In diesem Sinne soll *Lernen lernen* in **studio [21]** mit dazu beitragen, Fremdsprachenlernkompetenzen zu entwickeln.

5 Wörter lernen mit System

1 Lerntipps. Lesen Sie und sprechen Sie über die Tipps im Kurs.



Einheit 4, S. 79

Zur Rolle der Grammatik in studio [21]

Die Grammatikplanung für **studio [21]** geht von den folgenden fünf Grundprinzipien aus:

1. Wir unterscheiden Lernen (bewusst-aufmerksam, explizit) und Erwerben (unbewusst, implizit)

Lernen bedeutet bewusstes und gesteuertes Aufnehmen von Wörtern und Strukturen. Lernen geschieht durch die Konzentration auf die Sprache. *Erwerben* bedeutet das implizite und unbewusste Aufnehmen und Verarbeiten von Information. Im Fremdsprachenunterricht konzentrieren wir uns oft auf das Lernen. Die Anwendung gelernter Strukturen und Wörter in persönlichen und damit bedeutungsvollen Aussagen – und damit der Rahmen für den Erwerbsprozess – kommt im Unterricht oft zu kurz. **studio [21]** macht vielfältige Angebote für informelles, spielerisches Lernen, um Erwerbsprozesse anzuregen.

2. Nur bedeutungsvolle Inhalte können Ausgangspunkt grammatischer Lernprozesse sein


Wir können davon ausgehen, dass ausschließlich solche sprachlichen „Daten“ verarbeitet und behalten werden, die von den Lernenden als inhaltlich interessant und motivierend eingeschätzt werden. Grammatikarbeit ohne ansprechende Inhalte ist im Wortsinne „sinnlos“. Inhalte dürfen nicht nur der Verpackung grammatischer Formen dienen, sie müssen Lernende emotional oder intellektuell ansprechen und zu Reaktionen animieren. Die Grammatik hat dabei eine dienende Funktion. Die Verbindung von grammatischen Strukturen mit pragmatisch schlüssigen und inhaltlich motivierenden Themen bleibt der Schlüssel zum Lernerfolg.

3. Notwendigkeit von inhaltlich sinnvoller Anwendung von Sprachstrukturen bereits im Unterricht

Nur diejenigen Strukturen werden in die eigene Sprachpraxis integriert, das heißt erworben, die benutzt werden, um eigene Inhalte und Gedanken auszudrücken. Die Gefahr, sich bei knapper

Unterrichtszeit ständig auf neue Wörter und Strukturen zu konzentrieren und dem Lösen eines Lernproblems gleich die Arbeit am nächsten folgen zu lassen, führt dazu, dass die Anwendung, das Flüssigkeitstraining und damit die Chance der Integration von neuem Wissen in sprachliches Handeln – das Erwerben des Gelernten – oft zu kurz kommen. Für den Unterricht folgt daraus die Notwendigkeit des expliziten Trainings inhaltlicher Aussagen.

4. Explizites Training von sprachlicher Flüssigkeit: Automatisierungsübungen

Der Fokus auf die Formen und ihr Verstehen sichert noch nicht den flüssigen Gebrauch in der gesprochenen Sprache. Übungen und Aufgaben zur fremdsprachlichen Flüssigkeit helfen neue Sprachmuster auch auditiv zu memorisieren. Sie sind damit eine notwendige Voraussetzung für den Erwerb und die mündliche Verwendung von grammatischen Strukturen. Wir haben solche Übungen zur flüssigen und spielerischen Anwendung von erlernten Sprachmustern und Wörtern mit einem Symbol kenntlich gemacht. 

Für diese Übungen gilt:

- eine hohe Wiederholungsrate: die sprachlichen Muster werden oft verwendet
- ein natürliches Sprechtempo: keine didaktische Verlangsamung
- übertragbare Muster: Man kann die sprachlichen Muster auch in anderen Kontexten verwenden
- Flüssigkeit vor Korrektheit: es gibt keine Korrekturunterbrechungen
- Fehler sollen durch die Form der Vorgaben weitestgehend ausgeschlossen werden.

5. Aufteilung grammatischer Strukturen in lernbare und funktional begründbare Teileinheiten: Lernbarkeit vor Vollständigkeit

Mit der Aufteilung der grammatischen Strukturen in lernbare Teile folgen wir Grundprinzipien einer zyklischen grammatischen Progression. Das heißt: Strukturen werden, wo dies möglich ist, in kleinere Einheiten eingeteilt. Die tatsächliche Verarbeitungskapazität der Lernenden muss ebenso berücksichtigt werden wie Erkenntnisse der Spracherwerbsforschung über Lernsequenzen und die Erlernbarkeit von Strukturen. Dazu einige Beispiele:

Wir unterteilen die Präpositionen nach Funktion und Verarbeitbarkeit. D. h. wir führen implizit und nebenbei diejenigen ein, die in Redewendungen gebunden sind (*aus Deutschland / aus der Schweiz, um 8 Uhr / am Montag*). Es folgen diejenigen, die auf Orte und Lage verweisen und dann in einer weiteren Lehrbucheinheit jene, die auf Richtung verweisen. Da es in A1 um das Thema Orientierung geht, ist eine Einführung von Akkusativ- oder Dativpräpositionen unvermeidbar. Allerdings werden Präpositionen auf dieser Lernstufe nachweislich nicht unter den Kasusmerkmalen, sondern im Kontext gelernt. Darauf konzentrieren wir uns bei unserer Stufung in A1. Wir kommen damit dem Kriterium der Lernbarkeit entgegen. In A2 werden die Präpositionen dann nochmals, in Präpositionen mit Akkusativ und Dativ sowie Wechselprepositionen unterteilt, aufgegriffen. Die Notwendigkeit der Aufteilung betrifft z. B. auch die Modalverben, die einzeln und in einem jeweils angemessenen Kontext leichter und ohne Verwechslungen zu lernen sind als in ihrer Gesamtheit. Deshalb führen wir die Verben *können* und *mögen* zunächst nebenbei und ohne den Satzrahmen ein und nehmen uns danach nie mehr als zwei Modalverben zugleich vor. Auch hier gilt, dass erst in A2 die Modalverben im Präteritum in einem gemeinsamen inhaltlichen Kontext auftauchen. Auch die Modalverben werden damit als Teil einer zyklischen Progression präsentiert.

**5** Wohin gehen die Touristen? Ergänzen Sie.29 Ü14–15
30

Die Touristen gehen ...

**Grammatik****in, durch, über + Akkusativ**

Die Touristen	gehen	in den Park. / ins Museum. / in die Galerie.
	fahren	durch den Park. / durch das Stadttor. /
	laufen	durch die Fußgängerzone.
		über den Marktplatz. / über das Messegelände. /
		über die Schlossbrücke.

zu, an ... vorbei + Dativ

Die Touristen	gehen	zum Stadion. / zum Zoo. / zum Bahnhof.
	fahren	zur Touristeninformation. / zur Schlossbrücke.
	laufen	an der Universität vorbei. / am Bahnhof vorbei.

Minimemo

in das = ins
zu dem = zum
zu der = zur
an dem = am

Einheit 8, S. 151

6. Einbeziehung von Erkenntnissen über natürliche Erwerbsreihenfolgen

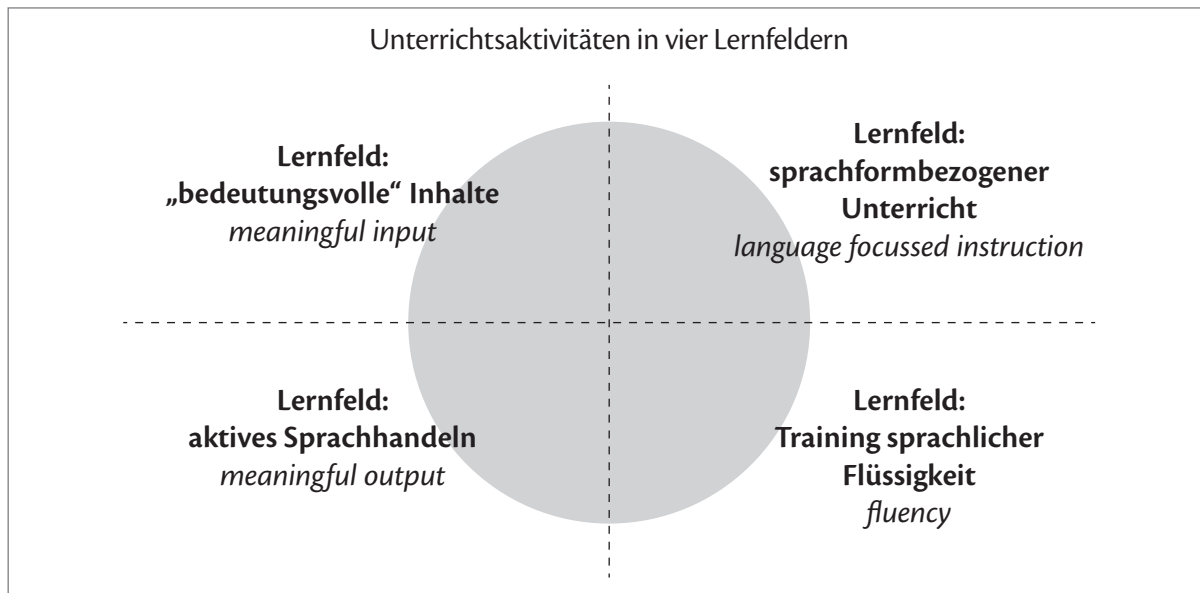
Für die Planung der Grammatikprogression haben wir uns bei **studio [21]** an folgenden Grundsätzen orientiert:

- Vom Leichten zum Komplizierteren (Komplexität einer Struktur/Lehrbarkeit)
- Vom Häufigen zum Selteneren (Frequenz einer Struktur/Häufigkeit – Beispiel: Präteritum von *sein* und *haben*, Einheiten 3 und 5)
- Von Strukturen mit hoher Leistungsbreite (Transferpotenzial einer Struktur) zu Strukturen mit geringer Leistungsbreite (Brauchbarkeit)
- Von plausiblen, bekannten Kontexten (Lernerbezug/Vorwissen) zu neuen inhaltlichen Zusammenhängen
- Pragmatische Aufteilung grammatischen Lernpensums (Portionierung – Beispiel: Adjektivdeklinations, Einheit 11)
- Hinweise auf universalgrammatische Lernreihenfolgen (Lernbarkeit – Beispiel: Aufteilung der Modalverben, u. a. auf die Einheiten 7, 8 und 12)

Studien belegen die Existenz von grammatischen Erwerbsreihenfolgen unabhängig von der gesteuerten Einführung grammatischer Strukturen in Lehrwerken. So sind eine Reihe von Strukturen, die im Anfangsunterricht im Rahmen des Trainings pragmatischer Grundstrukturen benötigt werden, von den Lernenden zu einem frühen Zeitpunkt noch nicht fehlerfrei beherrschbar. Wir ziehen daraus die Konsequenz, dass diese pragmatisch unverzichtbaren Strukturen im Lehrwerk zwar schon früh verwendet, aber grammatisch noch nicht analysiert werden. Wir weisen im didaktischen Kommentar an entsprechender Stelle darauf hin. In „Profile deutsch“ wird diesbezüglich von einzuführenden Wendungen gesprochen. Zusammengefasst finden Sie diese Wendungen auf der jeweils letzten Seite „Fit für Einheit ...“ im Übungsteil der Einheiten.

Zum Stellenwert der Grammatik im Unterricht

Aus den beschriebenen Überlegungen ergibt sich ein Vorschlag für eine gleichgewichtige Aufteilung von Unterrichtsaktivitäten in vier Lernfeldern nach dem folgenden Modell:



Auswahl der grammatischen Strukturen

Für die Auswahl der zu thematisierenden und zu übenden Grammatikstrukturen legen wir die Liste von „Profile deutsch“ und die Kannbeschreibungen des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens“ zu Grunde. Der erste Band von **studio [21]** orientiert sich an der Stufe A1, die Bände 2 und 3 decken entsprechend die Stufen A2 und B1 des „Referenzrahmens“ ab.

Präsentation der Grammatik

Für die Präsentation gilt: Wir geben den Lernenden Hilfen zum eigenständigen Entdecken der grammatischen Regelmäßigkeiten und verzichten daher oft auf vorgefertigte Grammatiktabellen im Lehrbuch. Die Referenztabellen finden die Lernenden bei Bedarf im Grammatiküberblick im Anhang, der wie ein Nachschlagewerk gebraucht werden sollte. Da wir von der Unterschiedlichkeit der Lernenden in Bezug auf den Bedarf an formalen Erklärungen ausgehen, ist der induktive Lernweg zwar häufig vorgezeichnet, aber nicht unser ausschließlicher Ansatz. Lerntipps, klärende Tabellen und Visualisierungen mit sparsamer, aber einprägsamer Farbgebung ergänzen das Lernangebot um deduktive Elemente.

Grammatikprogression

Bei der Aufteilung des grammatischen Lernpensums verfahren wir pragmatisch. So führen wir nach dem Kriterium der Frequenz die attributiven Adjektivendungen mit unbestimmtem Artikel im Akkusativ bereits im A1-Band ein, obwohl „Profile deutsch“ auf A1-Niveau hier noch keine produktive Kompetenz verlangt. Wir gehen davon aus, dass durch die pragmatisch orientierte Verteilung des Lernstoffs der Komplexität des sprachlichen Phänomens „Adjektivdeklinaton“ entgegengewirkt werden kann, um auf diese Weise Lernschwierigkeiten zu begegnen. Die Verteilung des Grammatikpensums von A1 auf generell kleinere Lerneinheiten ist im ersten Band sichtbar. Dazu einige Beispiele:

Verben Singular- und Pluralendungen, regelmäßige, unregelmäßige und trennbare Verben werden in unterschiedlichen Einheiten bewusst gemacht.

Komparation Auf dem Niveau A1 werden nur die (hochfrequenten) Ausnahmen *viel*, *gern* und *gut* systematisch geübt.

Modalverben Aufteilung der Modalverben situationsbedingt und nach Bedeutung, Einführung zunächst ohne Eingehen auf die Satzklammer (*können, mögen*), spätere Zusammenführung und Bewusstmachung des Satzrahmens (Einheit 7, 11).

Vergangenheit Vorziehen von *sein* und *haben* im Präteritum und damit Erweiterung der Ausdrucksmöglichkeiten der Lernenden (Einheit 3, 5).

Präpositionen Beim Thema „Orientierung“ werden die dazu nötigen Präpositionen verbunden mit dem jeweiligen Kasus (vor allem Dativ, später Akkusativ) eingeführt. Ein isoliertes, gegeneinander abgrenzendes Training unterschiedlicher Kasusendungen ist auf diesem Niveau folgenlos und trägt nicht zu einer Reduzierung der Fehler bei. Die Präpositionen werden fest verbunden mit den korrekten Kasusendungen eingeführt.

Prinzipien der Wortschatzarbeit in studio [21]

Wenn wir ins Ausland fahren, nehmen wir keine Grammatik, sondern ein Wörterbuch mit. Wörter und Wendungen ermöglichen uns die Verständigung. Sie tragen Inhalte und sehr oft auch grammatische Informationen. Sie werden als ganze Einheiten im Gehirn gespeichert (z. B. *Tut mir Leid! Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!*). Die Forschung hat Fragen des Wortschatzerwerbs aus diesem Grund in den letzten Jahren wieder mehr Aufmerksamkeit gewidmet.

Grundprinzipien unserer Wortschatzauswahl

Angebot von Wortfeldern nach den Vorschlägen des „Referenzrahmens“ und von „Profile deutsch“ Wir haben die Wortfeldvorschläge von „Profile deutsch“ in Verbindung mit den Kannbeschreibungen übernommen. In „Profile deutsch“ finden Sie auch Hinweise auf österreichische oder schweizer Varianten.

Wortschatz als offenes Angebot – Differenzierungsmöglichkeit Wir decken mit unserem Angebot von A1 bis B1 ca. 2000 Wörter für den aktiven Gebrauch ab. Damit können wir einen Verstehenswortschatz von ca. 8.000 Worteinheiten generieren. Wir verstehen die Wortfelder als strukturiertes, aber offenes Angebot. Ein Wortfeld wie „Wohnung“ wird im Zweitsprachenunterricht in deutschsprachiger Umgebung beispielsweise intensiver bearbeitet und ausgebaut werden. In fremdsprachlicher Umgebung dagegen kann das Angebot eher reduziert werden. Wortschatz in Lehrwerken ist prinzipiell als Angebot an die Lernenden zu verstehen. Wörter, die selten gebraucht werden, werden ohnehin automatisch vergessen. Wir haben im Video immer wieder durch die Kameraführung sichergestellt, dass eine Vielzahl zusätzlicher Wörter zu den im Lehrbuch angebotenen Wortfeldern (z. B. Wohnung, Markt, Lebensmittel, Büro) aufgegriffen werden können.

Verstehenswortschatz – Internationalismen Wir haben besonders in A1 verstärkt Wörter aufgenommen, die in der Regel gut verständlich sind, weil sie auch in vielen anderen Sprachen in ähnlicher oder gleicher Form vorkommen (z. B. *Computer, organisieren, Spezialist, populär, Tradition*). Vergleichen Sie die Texte auf den Seiten 14, 15, 28, 51 und in den Stationen des Kursbuchs. Wir wollen damit die Lesekompetenz der Lernenden entwickeln und gehen dabei nicht unbedingt von Englischkenntnissen aus. Falls die Lernenden Englisch vor Deutsch gelernt haben, sollten sie die lexikalischen Zusammenhänge aber unbedingt bewusst machen und als Lernhilfe nutzen.

Berufsbezogener Transferwortschatz als Lernangebot Besonders in den Stationen haben wir versucht, Wortschatz aufzunehmen, der in allen beruflichen Domänen gebraucht wird (Prinzip Integration berufsbezogenen Lernens von Anfang an). Wörter wie z. B. *Termin, Arbeitstag, Service, Kosten, reparieren, Karriere, Mail, organisieren, Kunden* gehören praktisch als beruflicher Grundwortschatz zu fast allen Berufen und werden deshalb im Kontext der Berufsbilder angeboten.

Lernstrategien zum Verstehen, Ordnen und Memorisieren von Wörtern Wir machen in **studio [21]** immer wieder praktische Angebote zur Einübung von Strategien der selbstständigen Wortschatzarbeit (siehe auch das Inhaltsverzeichnis des Deutschbuchs). Machen Sie die Strategien bewusst und fragen Sie die Lernenden nach ihren Erfahrungen.

Zur Rolle der multimedialen Lernkomponenten in studio [21]

Wir verstehen Lernen

- als aktive Konstruktion von Wissen,
- als einen autonomen und experimentellen Prozess, den Lernende unter Einbeziehung bereits gemachter Erfahrungen eigenverantwortlich gestalten,
- als Ausbildung von Automatismen durch Übungsroutinen auch durch Wiederholung,
- insgesamt als Prozess, der reichhaltiger Lernmaterialien bedarf und in eine vielfältige Lernumgebung eingebettet sein sollte.

Der multimediale Lehrwerksverbund von **studio [21]** unterstützt Sie beim Aufbau einer Lernumgebung, die einen solchen vielfältigen auf Forschung basierten Lernbegriff als Grundlage hat. **studio [21]** stellt mit seinen Lernkomponenten E-Book, Film, Internet und Intensivtraining mit interaktiven Übungen eine erweiterte Medienbasis zur Verfügung, die Themen und Inhalte in verschiedenen medialen Formen aufbereitet und damit unterschiedliche Lerntypen anspricht. Gerade die Nutzung des Internets, entweder über die zusätzlichen Hinweise auf der **studio [21]**-Homepage oder über die Links und Internettipps im Deutschbuch, trägt zur Öffnung des Kursraums hin zu den Zielsprachenländern bei. Durch den Einsatz unterschiedlicher audiovisueller Medien wird selbstgesteuertes und entdeckendes Lernen möglich. Der Unterricht mit **studio [21]** ist natürlich auch heute noch ohne die multimedialen Komponenten möglich. Allerdings: Da Medienunterstützung bei Arbeit, Freizeit und Selbstorganisation inzwischen zur Alltagserfahrung der Menschen gehört, erwarten sie in der Regel eine solche Unterstützung auch beim Lernen fremder Sprachen. Es geht also nicht mehr um den „Mehrwert der Medien“. Es geht um Lernumgebungen, die Menschen in ihren Zielen unterstützen. Medien gehören dazu.

Landeskunde und interkulturelles Lernen in studio [21]

Fremdsprachenunterricht beschränkt sich nicht nur auf das Lehren und Lernen sprachlicher Strukturen, sondern dient auch der Vermittlung von Kenntnissen über das Land bzw. die Länder und die Kultur(en) der Zielsprache sowie dem interkulturellen Lernen. Ziel von **studio [21]** ist es, landeskundliches Wissen zu vermitteln und dieses Wissen mit den Erfahrungen und Gegebenheiten der eigenen Realität zu vergleichen, persönliche Fremdheitserfahrungen zu machen sowie die Empathiefähigkeit, also das Verständnis für die Kultur des jeweils Anderen, den Abbau von Vorurteilen und das Aushalten von Unterschieden zu fördern.

Landeskundlich-interkulturelles Lernen findet in **studio [21]** integriert und auf unterschiedliche Art und Weise statt:

1. visuell unterstützt durch Fotos, Zeichnungen und Grafiken, die die Wahrnehmung trainieren und Gesprächsanlässe bieten,
2. auditiv unterstützt durch Hörtexte, die nicht nur sprachliche Informationen transportieren, sondern auch den situativen Hintergrund und die Atmosphäre spiegeln,

3. textbasiert durch die Präsentation von Themen und Texten, die am „Referenzrahmen“ und an der Zielgruppe orientiert sind. Die ergänzenden Informationen in den Landeskundekästen trainieren vor allem das globale und selektive Lesen. Gerade die Auseinandersetzung mit Texten verlangt von den Lernenden Offenheit und die Bereitschaft zum Perspektivwechsel als Basis des landeskundlich-interkulturellen Lernens,

Öffnungszeiten in Deutschland

Supermärkte haben meistens von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Banken haben am Samstag geschlossen. Am Sonntag haben alle Geschäfte geschlossen. Nur an Bahnhöfen und Tankstellen kann man einkaufen. Essen gibt es in Restaurants meistens nur bis 22 oder 23 Uhr. Die meisten Ärzte haben am Mittwochnachmittag geschlossen.

Einheit 5, S. 93

4. audio-visuell durch den fakultativ einsetzbaren Film, der eine Vielzahl von Eindrücken, Gesprächsanlässen und „Wissensbausteinen“ transportiert,
5. multimedial durch die Internetseite zu **studio [21]**: www.cornelsen.de/studio21 .

Durch die Internetverweise im Lehrwerk wie auch mit unserer Internetseite, auf der wir ein aktuelles Angebot bereitstellen, das auf den Kenntnisstand der Lernenden abgestimmt ist, erhalten Sie kontrollierte, auf die Lehrwerksprogression abgestimmte landeskundliche Tipps für den Unterricht.

Umgang mit Mehrsprachigkeit in studio [21]

Die Mehrzahl Ihrer Lernenden hat vor dem Deutschen mindestens eine, oftmals auch mehrere Fremdsprachen erlernt. Als Teil des individuellen Sprachlernprozesses steht das Deutschlernen in der Gegenwart einerseits in Verbindung zu den in der Vergangenheit erlernten Fremdsprachen, andererseits eröffnet es eine Verbindung zu weiteren, in Zukunft zu erlernenden Fremdsprachen. Auf den Sprachlernprozess in der Vergangenheit bezogen heißt das: Beim Erlernen der ersten Fremdsprache haben die Lernenden Strategien und Kenntnisse erworben. Sie haben Sprachlernerfahrungen gesammelt, die hilfreich für das Erlernen weiterer Fremdsprachen sein können.

Deshalb unsere Anregung: Nutzen Sie die in Ihrem Kurs in unterschiedlicher Form vorhandenen Sprachlernerfahrungen, thematisieren Sie diese z. B., wenn Sie Strategien zum Wortschatzlernen erarbeiten und bewusst machen möchten. Da Vergleiche zwischen Muttersprache/n und Fremdsprache/n in einem internationalen Lehrwerk nur sehr begrenzt möglich sind, sollte es auch eine Anregung für Sie sein, diese Vergleiche in Ihrem Unterricht einzuplanen, um Brücken zwischen den Sprachen und den Sprachlernerfahrungen Ihrer Lernenden herzustellen. Der bewusste Zugriff auf bereits vorhandene Strukturen oder Wortschatz einer vorher gelernten Sprache trägt nicht nur zur Lernökonomie bei, er fördert auch den Spaß und das Interesse an der Entdeckung sprachlicher Phänomene.

Als internationales Lehrwerk berücksichtigt **studio [21]** unterschiedliche Aspekte der Mehrsprachigkeit. Wir haben gezielt Wörter verwendet, die von vielen Sprachen als Internationalismen gut zu verstehen sind, um Vorkenntnisse im Bereich des Wortschatzes zu aktivieren und zu nutzen. Dies gilt besonders, aber nicht nur für die ersten Einheiten, in denen es wichtig ist, den Lernenden klar zu machen, dass sie eigentlich schon viele Wörter auf Deutsch kennen. Ein weiteres Argument: Der Alltag in den deutschsprachigen Ländern ist multikulturell geprägt; Ihre Lernenden lernen im Film zu **studio [21]** auch nicht-muttersprachliche Deutschsprecher/innen kennen. Viele Personen im Lehrwerk haben erkennbar Migrationshintergrund, ohne dass sie auf diese Rolle festgelegt oder gar reduziert würden. Der UNESCO-Forderung nach Berücksichtigung des Konzeptes der **Inklusion** auf allen Ebenen der Bildungssysteme tragen wir in der Themenauswahl von **studio [21]** Rechnung.